



Quartalsmitteilung zum 30. September 2017
Wüstenrot & Württembergische AG

Die vorliegende Quartalsmitteilung der Geschäftsführung wurde zum 30. September 2017 nach IFRS-Grundsätzen erstellt. Bei dieser Quartalsmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

Wüstenrot & Württembergische AG

Kennzahlenübersicht

W&W-Konzern (nach IFRS)

Konzernbilanz		30.9.2017	31.12.2016
Bilanzsumme	in Mrd €	72,6	72,3
Kapitalanlagen	in Mrd €	45,3	45,8
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	in Mrd €	24,8	24,6
Erstrangige Forderungen an Institutionelle	in Mrd €	14,1	14,3
Baudarlehen	in Mrd €	23,6	23,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	in Mrd €	24,7	25,4
Versicherungstechnische Rückstellungen	in Mrd €	33,9	33,3
Eigenkapital	in Mrd €	3,9	3,8
Eigenkapital je Aktie	in €	41,84	40,56
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2016 bis 30.9.2016
Finanzergebnis (nach Risikovorsorge)	in Mio €	1 466,0	1 420,9
Verdiente Beiträge (netto)	in Mio €	2 840,6	2 933,2
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	in Mio €	- 3 073,3	- 3 038,9
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	in Mio €	259,6	270,0
Konzernüberschuss	in Mio €	214,7	179,8
Konzerngesamtergebnis	in Mio €	177,6	352,8
Ergebnis je Aktie	in €	2,29	1,90
Sonstige Angaben		30.9.2017	31.12.2016
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Inland) ¹		6 627	6 745
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Konzern) ²		8 262	8 395
Vertriebskennzahlen		1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2016 bis 30.9.2016
Konzern			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	3 020,9	3 107,4
Neugeschäft Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	in Mio €	4 135,0	4 012,0
Absatz eigener und fremder Fonds	in Mio €	307,2	266,1
Segment BausparBank			
Brutto-Bausparneugeschäft	in Mio €	10 108,2	10 425,7
Netto-Bausparneugeschäft	in Mio €	8 460,4	8 794,4
Segment Personenversicherung			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	1 552,0	1 697,2
Neubeiträge	in Mio €	352,7	485,1
Segment Schaden-/Unfallversicherung			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	1 474,9	1 413,8
Neubeiträge (gemessen am Jahresbestandsbeitrag)	in Mio €	189,7	166,7

1 Arbeitskapazitäten (auf Vollzeit umgerechnete Arbeitsverhältnisse).

2 Anzahl der Arbeitsverträge.

Wüstenrot & Württembergische AG

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Geschäftsverlauf

Der W&W-Konzern hat seinen Konzernüberschuss nach Steuern zum 30. September 2017 deutlich gesteigert: Mit 214,7 (Vj. 179,8) Mio € liegt er knapp 35 Mio € über dem Vorjahresquartal. In der Schaden-/Unfallversicherung war erneut ein sehr guter Schadenverlauf zu verzeichnen. Der Verkauf von Anteilen an der V-Bank im dritten Quartal wirkte sich darüber hinaus positiv auf die Ergebnisentwicklung aus.

Das Baufinanzierungsgeschäft konnte in den ersten drei Quartalen erhöht werden. Das Bausparneugeschäft war dagegen rückläufig, da das Vorjahr von der Einführung eines neuen Tarifs geprägt war. Trotzdem gelang es, im Jahresverlauf deutlich aufzuholen.

Das Neugeschäft in der Schaden-/Unfallversicherung und in der Krankenversicherung verlief erfreulich. Die Einmalbeiträge in der Lebensversicherung haben sich hingegen verringert. Denn der W&W-Konzern verfolgt im Bereich des Einmalbeitrags bewusst eine vorsichtige Zeichnungspolitik.

Kennzahlen Konzern

	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2016 bis 30.9.2016	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	4 135	4 012	3,1
Brutto-Bausparneugeschäft	10 413	10 744	- 3,1
gebuchte Bruttobeiträge (Schaden-Unfallversicherung)	1 475	1 414	4,3
gebuchte Bruttobeiträge (Personenversicherung)	1 552	1 697	- 8,5

Ende Oktober hat der W&W-Konzern seine Digitalmarke „Adam Riese“ auf den Markt gebracht, „Adam Riese“ richtet sich mit einfachen Produkten von hoher Qualität, die konsequent nach Bedarf und Risiko bepreist sind, an Kunden, die Preise und Produkte über Makler oder selbst

online vergleichen. Damit dehnt der W&W-Konzern sein Neugeschäftspotenzial auf neue Kundensegmente aus und erschließt gleichzeitig weitere Absatzwege. Die neue Marke ermöglicht es, Produkte und Services deutlich besser als bisher auf die Zusammenarbeit mit Maklern auszurichten. „Adam Riese“ ist der erste voll-digitale Versicherungsanbieter, der nach nur zehn Entwicklungsmonaten über mehrere Vertriebskanäle gleichzeitig in den Markt eintritt.

Die Untersuchung der Zukunftsoptionen für die Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank ist weiterhin ergebnisoffen. Diese reichen von einer weiteren Fokussierung der Geschäftstätigkeit über Kooperationen bis hin zu einem Verkauf der Bank, an der die W&W 100 % der Anteile hält. Durch diesen Prozess sollen der Bank größere Wachstumschancen ermöglicht werden. Die Produkte der Bank werden in jedem Fall weiterhin im W&W-Konzern angeboten. Die Wüstenrot Bausparkasse AG bleibt von einer möglichen Transaktion unberührt.

Ertragslage

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Zum 30. September 2017 stieg der Konzernüberschuss nach Steuern auf 214,7 (Vj. 179,8) Mio €.

Zusammensetzung Konzernüberschuss

in Mio €	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2016 bis 30.9.2016
Segment BausparBank	42,6	47,9
Segment Personenversicherung	21,4	34,0
Segment Schaden-/ Unfallversicherung	109,2	84,2
Alle sonstigen Segmente	129,5	99,8
Konsolidierung/Überleitung	- 88,0	- 86,1
Konzernüberschuss	214,7	179,8

Das Finanzergebnis wuchs um 45,1 Mio € auf 1 466,0 (Vj. 1 420,9) Mio €. Geringere Wertminderungen, ein besseres Ergebnis aus Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen sowie ein Einmaleffekt aus dem Verkauf von Anteilen an der V-Bank wirkten sich positiv aus. Dagegen belastete die anhaltende Niedrigzinsphase weiterhin das Zinsergebnis.

Die verdienten Nettobeiträge verringerten sich auf 2 840,6 (Vj. 2 933,2) Mio €. Ein weiterer Anstieg in der Schaden-/Unfallversicherung konnte den Rückgang in der Personenversicherung nicht kompensieren.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen erhöhten sich um 34,4 Mio € auf 3 073,2 (Vj. 3 038,9) Mio €. In der Sachversicherung war erneut ein sehr guter Schadenverlauf zu verzeichnen. In der Personenversicherung wuchs die Rückstellung für fondsgebundene Lebensversicherungen als Folge der positiven Wertentwicklung der zugrunde liegenden Kapitalanlagen deutlich. Verringernd wirkten sich dagegen die rückläufigen Einmalbeiträge aus.

Der Verwaltungsaufwand konnte mit 788,2 (Vj. 786,5) Mio € trotz gestiegener Aufwendungen in Zukunftsprojekte auf Vorjahresniveau gehalten werden. Infolge einer geringeren Mitarbeiteranzahl haben sich die Personalaufwendungen trotz tariflicher Gehaltssteigerungen nur leicht erhöht. Bei der Erreichung unseres Ziels einer Produktivitätssteigerung von 5% pro Jahr sind wir im Plan. Das sonstige betriebliche Ergebnis stieg auf 49,4 (Vj. - 25,6) Mio €. Dies ist im Wesentlichen mit einer Umstellung bei Überschussgewährung in der Lebensversicherung zu begründen, wodurch Aufwände nun in den Leistungen statt wie bisher im sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst wurden. Darüber hinaus ist die Ergebnisverbesserung auf gestiegene Umsatzerlöse aus dem Bauträgergeschäft, sowie auf geringere sonstige Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Der Ertragsteueraufwand verringerte sich deutlich auf 44,9 (Vj. 90,2) Mio €. Ursächlich ist im Geschäftsjahr hierbei insbesondere die Aktivierung von Steuerforderungen aus der Anrechnung von Quellensteuer für Vorjahre aufgrund einer Finanzrechtsprechung sowie steuerfreie Aktienerrträge.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Das Konzerngesamtergebnis (Total Comprehensive Income) lag zum 30. September 2017 bei 177,6 (Vj. 352,8) Mio €. Es setzt sich aus dem Konzernüberschuss zuzüglich des Sonstigen Ergebnisses (Other Comprehensive Income – OCI) zusammen.

Das OCI betrug zum 30. September 2017 - 37,1 (Vj. 173,0) Mio €. Es wurde im Wesentlichen von zwei Effekten

geprägt. Zum einen wurden die den Pensionsrückstellungen zugrunde liegenden versicherungsmathematischen Annahmen den Marktverhältnissen angepasst. Der bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen verwendete Rechnungszins hat sich im Vergleich zum Vorjahresende von 1,5 auf 1,75% erhöht. Dadurch ergaben sich versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Plänen zur Altersvorsorge von 50,9 (Vj. - 162,9) Mio €.

Das unrealisierte Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten ist der zweite nennenswerte Effekt. Es reduzierte sich nach der Zuführung zur latenten Rückstellung für Beitragsrückerstattung und nach der Zuführung zu latenten Steuern auf - 82,3 (Vj. 348,1) Mio €. Der Rückgang resultiert aus Wertpapierverkäufen, deren bisher erfolgsneutral gebuchte Reserven das Konzernergebnis erhöhten. Darüber hinaus kam es durch das seit Jahresbeginn gestiegene Zinsniveau zu Rückgängen bei den Kursen von Inhaberpapieren.

Diese erfolgsneutralen Bewertungseffekte spiegeln überwiegend die Zinssensitivität der Aktivseite sowie der Pensionsrückstellungen wider. Gegenläufige Entwicklungen in der Versicherungstechnik und bei den Einlagen werden nach IFRS im Konzerngesamtergebnis jedoch nicht abgebildet.

Segment BausparBank

Das Segmentergebnis erreichte 42,6 (Vj. 47,9) Mio €. Das Bausparneugeschäft war in den ersten drei Quartalen rückläufig. Das Neugeschäft der Baufinanzierung wächst weiterhin. Die Bilanzsumme des Segments betrug 31,4 (Vj. 31,7) Mrd €.

Neugeschäft

Das Brutto-Neugeschäft nach Bausparsumme lag mit 10,1 (Vj. 10,4) Mrd € unter dem sehr guten Vorjahr, konnte aber im Vergleich zum Vorquartal 2017 aufholen. Im Vorjahreszeitraum erhöhten Sondereffekte des im letzten Jahr neu eingeführten Bauspartarifs „Wüstenrot Wohnsparen“ das Brutto-Neugeschäft der Bausparkasse. Das Netto-Neugeschäft (eingelöstes Neugeschäft) beläuft sich in den ersten neun Monaten 2017 auf 8,5 (Vj. 8,8) Mrd €. Die Bausparkasse konnte trotz der Rückgänge ihre Marktposition festigen und in weiten Teilen sogar Marktanteile dazu gewinnen.

Das Neugeschäft in der Baufinanzierung erhöhte sich unter Fortführung der Fokussierung auf ertragsstarke Angebote auf 2 131,6 (Vj. 2 065,6) Mio €. Die hierin enthaltenen Anschlussfinanzierungen beliefen sich auf 275,0 (Vj. 285,4) Mio €. Das neu abgeschlossene Kreditgeschäft lag bei 1 856,6 (Vj. 1 780,2) Mio €.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2016 bis 30.9.2016	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Brutto-Neugeschäft	10 108,2	10 425,7	- 3,0
Netto-Neugeschäft	8 460,4	8 794,4	- 3,8
Neugeschäft Baufinanzierung (Annahmen)	2 131,6	2 065,6	3,2

Ertragslage

Der Rückgang des Segmentergebnisses um 5,3 Mio € auf 42,6 (Vj. 47,9) Mio € ist im Wesentlichen auf das gesunde Finanzergebnis zurückzuführen.

Das Finanzergebnis im Segment BausparBank erreichte 296,8 (Vj. 350,3) Mio €. Die ersten drei Quartale 2017 waren von der strategischen Neuausrichtung des Segments mit der Bündelung des Baufinanzierungsgeschäfts bei der Bausparkasse geprägt. Der in diesem Zusammenhang erfolgte Bilanzsummenabbau hat im Vorjahr zu deutlich höheren Veräußerungserträgen geführt.

Im Rahmen der Zinsbuchsteuerung werden insbesondere Absicherungsgeschäfte für Zinsrisiken eingegangen, einerseits für Finanzinstrumente sowie andererseits, um den gegenläufigen Ergebniseffekt aus der Abzinsung der baupartetechnischen Rückstellungen (Bonusrückstellungen) auszusteuern. In den ersten drei Quartalen 2017 sind die Zinsen in den mittel- und langfristigen Laufzeitbereichen gestiegen, während sie im Vorjahreszeitraum deutlich rückläufig waren. Aufgrund des Zinsanstiegs wirkte sich die Abzinsung der Zinsbonusrückstellung positiv auf das Finanzergebnis aus. Demgegenüber entwickelten sich das Bewertungsergebnis der zur Zinsbuchsteuerung eingesetzten freistehenden Derivate und das Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen negativ.

Der Verwaltungsaufwand verringerte sich um 10,1 Mio € auf 259,6 (Vj. 269,6) Mio €. Sowohl der Personalaufwand als auch der Sachaufwand konnten reduziert werden.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis stieg deutlich auf 21,7 (Vj. - 6,0) Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Zuführungen zu den Sonstigen Rückstellungen im Vorjahr zurückzuführen.

Der Steueraufwand verringerte sich auf 19,5 (Vj. 22,0) Mio €.

Segment Personenversicherung

Das Segmentergebnis erreichte 21,4 (Vj. 34,0) Mio €. Der Neubeitrag lag unter dem Vorjahr. Die laufenden Neubeiträge stiegen. Die Bilanzsumme des Segments belief sich auf 33,7 (Vj. 33,5) Mrd €.

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Die Beitragssumme des Neugeschäfts Leben lag mit 2 299,0 (Vj. 2 383,1) Mio € leicht unter dem Vorjahresniveau. Im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) konnte ein Plus von 8,8%, in der Risikoversicherung sogar ein Wachstum von 9,3% der Beitragssumme erreicht werden. Zum 30. September 2017 betrug der Neubeitrag im Personenversicherungssegment 352,7 (Vj. 485,1) Mio €. Die laufenden Neubeiträge stiegen erfreulicherweise auf 76,7 (Vj. 74,1) Mio €. Ursächlich hierfür ist auch ein höheres Neugeschäft bei Krankenzusatzversicherungen. Die Einmalbeiträge sanken infolge einer vorsichtigen Zeichnungspolitik auf 276,0 (Vj. 411,0) Mio €.

Die gebuchten Bruttobeiträge verringerten sich im Wesentlichen aufgrund der gesunkenen Einmalbeiträge auf 1 552,0 (Vj. 1 697,2) Mio €.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2016 bis 30.9.2016	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neubeitrag	352,7	485,1	-27,3%
Einmalbeitrag Leben	276,0	411,0	-32,8%
Laufender Beitrag Leben	67,3	67,2	0,1%
Jahresneubeitrag Kranken	9,4	6,9	36,2%

Ertragslage

Das Segmentergebnis sank auf 21,4 (Vj. 34,0) Mio €. Ursächlich hierfür war das rückläufige versicherungstechnische Ergebnis, das durch das gestiegene Finanzergebnis nicht kompensiert werden konnte.

Das Finanzergebnis im Segment Personenversicherung stieg um 71,8 Mio € auf 1 069,5 (Vj. 997,7) Mio €. Die Hauptursachen für dieses Plus waren ein höheres Ergebnis der Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen sowie geringere Wertminderungen auf Eigenkapitalinstrumente. Gegenläufig wirkte ein geringeres Veräußerungsergebnis. Ebenso sank aufgrund des Niedrigzinsumfelds das laufende Ergebnis. Darüber hinaus waren in den Ergebnissen der einzelnen Kategorien Währungseffekte enthalten, die sich im Finanzergebnis in Summe leicht positiv auswirkten.

Die verdienten Nettobeiträge gingen auf 1 605,6 (Vj. 1 742,2) Mio € zurück. Dies ist im Wesentlichen auf

das geringere Volumen an Einmalbeitragsversicherungen im Neugeschäft zurückzuführen.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen lagen bei 2 416,5 (Vj. 2 395,5) Mio €. Dieser Anstieg resultiert vor allem aus der höheren Zuführung zur Rückstellung für fondsgebundene Lebensversicherungen infolge der positiveren Entwicklung der zugrunde liegenden Kapitalanlagen. Aufgrund der laufenden Stärkung der Zinszusatzreserve (einschließlich Zinsverstärkung) wurden die Leistungen an unsere Kunden weiter abgesichert. Die Zuführung übertraf mit 399,6 (Vj. 183,0) Mio € das Vorjahr deutlich. Der Gesamtbestand der Zinszusatzreserve beläuft sich damit auf inzwischen 1 999,4 Mio €. Die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung entwickelte sich rückläufig.

Der Verwaltungsaufwand verringerte sich auf 188,4 (Vj. 190,5) Mio €. Ursächlich hierfür waren geringere Sachaufwendungen. Die Personalaufwendungen bewegten sich auf dem Vorjahresniveau.

Das sonstige betriebliche Ergebnis stieg auf - 19,3 (Vj. - 53,3) Mio €. Dies liegt vor allem an einer Änderung der Überschussdeklaration für 2017. Überschüsse, die bisher als Direktgutschrift zugeteilt wurden, werden seit 2017 über die Rückstellung für Beitragsrückerstattung gewährt. Die zugehörigen Aufwendungen werden daher in den Leistungen aus Versicherungsverträgen ausgewiesen statt wie bisher im sonstigen betrieblichen Ergebnis.

Statt eines Steueraufwands im Vorjahr von 16,2 Mio € ergab sich im Geschäftsjahr ein Steuerertrag von 10,3 Mio €. Die Gründe für diese Entwicklung liegen neben dem reduzierten Ergebnis vor Steuern insbesondere in der Aktivierung von Steuerforderungen aus der Anrechnung von Quellensteuer für Vorjahre aufgrund der Finanzrechtsprechung.

Segment Schaden-/Unfallversicherung

Der Segmentüberschuss erhöhte sich deutlich auf 109,2 (Vj. 84,2) Mio €. Das Neugeschäft im Segment Schaden-/Unfall konnte ebenfalls deutlich ausgebaut werden. Die Bilanzsumme lag bei 4,6 (Vj. 4,4) Mrd €.

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Das Neugeschäft entwickelte sich mit 189,7 (Vj. 166,7) Mio € sehr positiv. Alle Geschäftssegmente trugen zu diesem Wachstum bei. Der Bereich Firmenkunden entwickelte sich dabei besonders erfreulich.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2016 bis 30.9.2016	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neugeschäft	189,7	166,7	13,8%
Kraftfahrt	136,7	125,6	8,8%
Firmenkunden	32,5	22,1	47,1%
Privatkunden	20,5	19,0	7,9%

Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich weiter um 61,1 Mio € auf 1 474,9 (Vj. 1 413,8) Mio €.

Ertragslage

Das Segmentergebnis stieg auf 109,2 (Vj. 84,2) Mio €. Das Finanzergebnis ist gewachsen. Auch das versicherungstechnische Ergebnis lag leicht über dem bereits sehr guten Vorjahreswert.

Das Finanzergebnis erhöhte sich auf 45,7 (Vj. 32,3) Mio €. Hierfür waren insbesondere gestiegene Veräußerungsergebnisse sowie geringere Wertminderungen verantwortlich.

Die verdienten Nettobeiträge entwickelten sich ebenfalls positiv. Sie erhöhten sich um 40,4 Mio € auf 1 054,8 (Vj. 1 014,4) Mio €. In allen Geschäftssegmenten der Schaden-/Unfallversicherung konnte der W&W-Konzern ein Wachstum erzielen.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen erhöhten sich auf 553,2 (Vj. 533,9) Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf das Wachstum der Beiträge und damit des Bestands zurückzuführen. Eine nachhaltige und risikobewusste Zeichnungspolitik führte zu einer Combined Ratio (brutto) von 90,7 (Vj. 91,3) %, welche die Profitabilität des Versicherungsbestands verdeutlicht. Trotz hoher Belastungen durch Elementarschäden im dritten Quartal waren wir besser als im Vorjahreszeitraum.

Der Verwaltungsaufwand stieg auf 269,3 (Vj. 249,1) Mio €. Der Personalaufwand erhöhte sich im Wesentlichen infolge von Restrukturierungen leicht. Die Sachaufwendungen sind unter anderem aufgrund der Investitionen in die Digitalmarke „Adam Riese“ gestiegen, die mit Versicherungsprodukten an den Markt gegangen ist.

Der Steueraufwand im Segment verringerte sich auf 32,4 (Vj. 45,8) Mio €, obwohl das Ergebnis vor Steuern deutlich anstieg. Die Gründe für diese Entwicklung liegen insbesondere in steuerfreien Zuschreibungen und Verkäufen.

Alle sonstigen Segmente

In „Alle sonstigen Segmente“ sind Geschäftsbereiche zusammengefasst, die keinem anderen Segment zugeordnet werden können. Dazu gehören unter anderem die W&W AG, die W&W Asset Management GmbH sowie die tschechischen Tochtergesellschaften und die konzerninternen Dienstleister. Die Bilanzsumme der sonstigen Segmente beträgt 6,5 (Vj. 6,2) Mrd €. Nach Steuern ergibt sich ein Überschuss von 129,5 (Vj. 99,8) Mio €. Dieser setzt sich unter anderem wie folgt zusammen: W&W AG 87,9 (Vj. 69,9) Mio €, W&W Asset Management GmbH 14,6 (Vj. 14,7) Mio € und tschechische Bankentöchter 16,5 (Vj. 11,1) Mio €.

Das Finanzergebnis lag bei 193,4 (Vj. 165,0) Mio €. Es war von höheren konzerninternen Beteiligungserträgen der W&W AG, insbesondere aus der Württembergische Versicherung AG, geprägt, die im Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten enthalten sind. Die Dividendenerträge aus vollkonsolidierten Tochterunternehmen werden für die Überleitung auf die Konzernwerte in der Zeile Konsolidierung/Überleitung eliminiert. Zudem resultierte aus dem Verkauf von Anteilen an der V-Bank AG, die nach der Equity-Methode bilanziert war, ein positiver Ergebniseffekt von 25,8 Mio €.

Die verdienten Beiträge stiegen auf 191,4 (Vj. 185,6) Mio €. Das Abgabevolumen zur konzerninternen Rückversicherung an die W&W AG hat sich aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung der Württembergische Versicherung AG erhöht.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen bewegten sich mit 117,9 (Vj. 118,7) Mio € auf Vorjahresniveau.

Der Verwaltungsaufwand reduzierte sich auf 64,9 (Vj. 68,6) Mio €.

Der Anstieg im Sonstigen betrieblichen Ergebnis auf 18,3 (Vj. 13,9) Mio € ist im Wesentlichen auf ein höheres Ergebnis aus der Bauträgertätigkeit zurückzuführen.

Die Erhöhung des Steueraufwandes im Segment auf 55,3 (Vj. 46,4) Mio € ist insbesondere durch den Anstieg des Segmentergebnisses vor Steuern geprägt.

Ausblick

Wir erwarten weiterhin, dass der IFRS-Konzernüberschuss das Vorjahresergebnis von 235 Mio € erkennbar übersteigen wird.

Wüstenrot & Württembergische AG

Ausgewählte Finanzinformationen

Konzernbilanz

Aktiva

in Tsd €	30.9.2017	31.12.2016
A. Barreserve	1 057 313	366 482
B. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche	81 170	15 211
C. Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	2 904 767	2 996 697
D. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	24 751 343	24 564 474
Davon in Pension gegeben oder verliehen	1 752 512	113 745
E. Forderungen	40 411 906	40 860 885
I. Nachrangige Wertpapiere und Forderungen	90 229	122 334
II. Erstrangige Forderungen an Institutionelle	14 106 947	14 311 613
III. Baudarlehen	23 551 911	23 708 597
IV. Sonstige Forderungen	2 662 819	2 718 341
F. Risikovorsorge	-166 860	-169 288
G. Positive Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	57 994	21 431
H. Nach der Equity-Methode bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	87 349	97 407
I. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1 624 897	1 742 228
J. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	333 234	312 999
K. Sonstige Aktiva	1 432 883	1 467 112
I. Immaterielle Vermögenswerte	101 559	100 724
II. Sachanlagen	275 753	238 985
III. Vorräte	86 794	97 435
IV. Steuererstattungsansprüche	51 389	60 317
V. Latente Steuererstattungsansprüche	826 347	888 466
VI. Andere Vermögenswerte	91 041	81 185
Summe Aktiva	72 575 996	72 275 638

Passiva

in Tsd €	30.9.2017	31.12.2016
A. Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	693 637	1 129 266
B. Verbindlichkeiten	30 135 856	29 596 623
I. Verbriefte Verbindlichkeiten	648 073	647 685
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3 510 405	2 252 968
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	24 724 261	25 418 956
IV. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	24 997	28 129
V. Sonstige Verbindlichkeiten	1 228 120	1 248 885
C. Negative Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	68 346	-
D. Versicherungstechnische Rückstellungen	33 909 250	33 319 748
E. Andere Rückstellungen	2 675 734	3 147 368
F. Sonstige Passiva	755 318	874 304
I. Steuerschulden	227 201	233 452
II. Latente Steuerschulden	521 619	634 492
III. Übrige Passiva	6 498	6 360
G. Nachrangkapital	404 056	396 739
H. Eigenkapital	3 933 799	3 811 590
I. Anteile der W&W-Aktionäre am eingezahlten Kapital	1 484 645	1 483 639
II. Anteile der W&W-Aktionäre am erwirtschafteten Kapital	2 429 427	2 308 146
Gewinnrücklagen	2 501 580	2 344 149
Übrige Rücklagen (OCI)	- 72 153	- 36 003
III. Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	19 727	19 805
Summe Passiva	72 575 996	72 275 638

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2016 bis 30.9.2016
Erträge aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	864 467	1 018 493
Aufwendungen aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	- 398 204	- 341 186
1. Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	466 263	677 307
Erträge aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	28 871	7 668
Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	-	-
2. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	28 871	7 668
Erträge aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	1 049 568	1 075 685
Aufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	- 667 384	- 1 019 603
3. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	382 184	56 082
Erträge aus Sicherungsbeziehungen	35 643	220 820
Aufwendungen aus Sicherungsbeziehungen	- 18 918	- 141 530
4. Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	16 725	79 290
Erträge aus Forderungen, Verbindlichkeiten und Nachrangkapital	1 082 382	1 256 543
Aufwendungen aus Forderungen, Verbindlichkeiten und Nachrangkapital	- 510 775	- 659 264
5. Ergebnis aus Forderungen, Verbindlichkeiten und Nachrangkapital	571 607	597 279
Erträge aus der Risikovorsorge	60 822	77 699
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	- 60 456	- 74 458
6. Ergebnis aus der Risikovorsorge	366	3 241
7. Finanzergebnis	1 466 016	1 420 867
Erträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	106 217	99 658
Aufwendungen aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	- 48 288	- 48 165
8. Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	57 929	51 493
Provisionserträge	191 055	182 065
Provisionsaufwendungen	- 483 970	- 466 661
9. Provisionsergebnis	- 292 915	- 284 596
Verdiente Beiträge (brutto)	2 926 964	3 010 525
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	- 86 334	- 77 324
10. Verdiente Beiträge (netto)	2 840 630	2 933 201
Leistungen aus Versicherungsverträgen (brutto)	- 3 115 448	- 3 086 999
Erhaltene Rückversicherungsbeträge	42 200	48 127
11. Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	- 3 073 248	- 3 038 872
Übertrag	998 412	1 082 093

in Tsd €	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2016 bis 30.9.2016
Übertrag	998 412	1 082 093
Personalaufwendungen	- 439 814	- 435 599
Sachaufwendungen	- 304 108	- 302 797
Abschreibungen	- 44 323	- 48 084
12. Verwaltungsaufwendungen	- 788 245	- 786 480
Sonstige betriebliche Erträge	166 078	157 817
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 116 688	- 183 435
13. Sonstiges betriebliches Ergebnis	49 390	- 25 618
14. Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	259 557	269 995
15. Ertragsteuern	- 44 869	- 90 190
16. Konzernüberschuss	214 688	179 805
Auf W&W-Aktionäre entfallend	213 737	178 103
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	951	1 702
17. Unverwässertes (zugleich verwässertes) Ergebnis je Aktie in €	2,29	1,90
Davon aus fortzuführenden Unternehmensteilen in €	2,29	1,90

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd €	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2016 bis 30.9.2016
Konzernüberschuss	214 688	179 805
Sonstiges Ergebnis (OCI)		
Bestandteile, die nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (brutto)	79 805	- 255 644
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	- 6 446	20 955
Latente Steuern	- 22 431	71 762
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (netto)	50 928	- 162 927
Bestandteile, die anschließend in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (brutto)	- 303 482	1 291 306
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	183 242	- 789 703
Latente Steuern	37 984	- 153 459
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (netto)	- 82 256	348 144
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (brutto)	- 97	- 92
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-	-
Latente Steuern	1	1
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (netto)	- 96	- 91

in Tsd €	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2016 bis 30.9.2016
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Cashflow-Hedges (brutto)	- 20 851	- 19 366
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-	-
Latente Steuern	6 377	5 922
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Cashflow-Hedges (netto)	- 14 474	- 13 444
Währungsumrechnungsdifferenzen wirtschaftlich selbstständiger ausländischer Einheiten	8 835	1 319
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI) brutto	- 235 789	1 017 523
Summe Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	176 796	- 768 748
Summe Latente Steuern	21 931	- 75 774
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI) netto	- 37 062	173 001
Gesamtergebnis der Periode	177 626	352 806
Auf W&W-Aktionäre entfallend	177 704	346 695
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	- 78	6 111

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	BausparBank		Personenversicherung	
	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2016 bis 30.9.2016
1. Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	140 029	132 243	309 952	515 528
2. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	-	-	951	3 295
3. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	- 44 928	7 696	375 279	47 552
4. Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	16 725	79 290	-	-
5. Ergebnis aus Forderungen, Verbindlichkeiten und Nachrangkapital	182 457	123 430	382 355	430 453
6. Ergebnis aus der Risikovorsorge	2 494	7 665	1 012	859
7. Finanzergebnis	296 777	350 324	1 069 549	997 687
8. Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-	-	54 153	47 901
9. Provisionsergebnis	3 154	- 4 826	- 93 953	- 98 322
10. Verdiente Beiträge (netto)	-	-	1 605 563	1 742 166
11. Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	-	-	- 2 416 546	- 2 395 455
12. Verwaltungsaufwendungen ³	- 259 553	- 269 618	- 188 366	- 190 483
13. Sonstiges betriebliches Ergebnis	21 701	- 6 047	- 19 275	- 53 286
14. Segmentergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	62 079	69 833	11 125	50 208
15. Ertragsteuern	- 19 507	- 21 976	10 321	- 16 203
16. Segmentergebnis nach Steuern	42 572	47 857	21 446	34 005

1 Enthält Beträge aus anteiliger Gewinnabführung, die in der Konsolidierungsspalte eliminiert werden.

2 Die Spalte Konsolidierung/Überleitung enthält die Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten.

3 Einschließlich Dienstleistungs- und Mieterträgen mit anderen Segmenten.

	Schaden-/Unfall- versicherung		Summe der berichts- pflichtigen Segmente		Alle sonstigen Segmente ¹		Konsolidierung/ Überleitung ²		Konzern	
	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2016 bis 30.9.2016	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2016 bis 30.9.2016
	12 543	17 276	462 524	665 047	154 993	151 674	-151 254	-139 414	466 263	677 307
	951	3 295	1 902	6 590	26 969	1 078	-	-	28 871	7 668
	45 034	-849	375 385	54 399	6 799	-1 888	-	3 571	382 184	56 082
	-	-	16 725	79 290	-	-	-	-	16 725	79 290
	-12 389	13 069	552 423	566 952	7 345	18 873	11 839	11 454	571 607	597 279
	-414	-509	3 092	8 015	-2 726	-4 774	-	-	366	3 241
	45 725	32 282	1 412 051	1 380 293	193 380	164 963	-139 415	-124 389	1 466 016	1 420 867
	1 381	1 399	55 534	49 300	487	254	1 908	1 939	57 929	51 493
	-167 885	-156 758	-258 684	-259 906	-36 113	-31 271	1 882	6 581	-292 915	-284 596
	1 054 817	1 014 427	2 660 380	2 756 593	191 402	185 628	-11 152	-9 020	2 840 630	2 933 201
	-553 228	-533 851	-2 969 774	-2 929 306	-117 868	-118 689	14 394	9 123	-3 073 248	-3 038 872
	-269 289	-249 124	-717 208	-709 225	-64 860	-68 567	-6 177	-8 688	-788 245	-786 480
	30 115	21 627	32 541	-37 706	18 339	13 917	-1 490	-1 829	49 390	-25 618
	141 636	130 002	214 840	250 043	184 767	146 235	-140 050	-126 283	259 557	269 995
	-32 406	-45 804	-41 592	-83 983	-55 262	-46 401	51 985	40 194	-44 869	-90 190
	109 230	84 198	173 248	166 060	129 505	99 834	-88 065	-86 089	214 688	179 805

Wüstenrot & Württembergische AG

Impressum und Kontakt

Herausgeber

Wüstenrot & Württembergische AG
70163 Stuttgart
Telefon: 0711 662-0
www.ww-ag.com

Satz

W&W Service GmbH, Stuttgart

Produktion

Inhouse mit firesys

Investor Relations

Die Finanzberichte des W&W-Konzerns sind unter www.ww-ag.com/publikationen auf Deutsch und Englisch abrufbar.

Kontakt:

E-Mail: ir@ww-ag.com

Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52

Die W&W AG ist Mitglied im



Die W&W AG ist notiert im





Wüstenrot & Württembergische AG